



Aufgabenstellung: Diskussionsrunde

Gleich findet eine öffentliche Diskussion im Rathaus statt, an der 12 Personen teilnehmen werden die die Vor- und Nachteile der Baumbepflanzung in einer Bornheimer Straße diskutieren werden. Teilt die Klasse in drei Gruppen auf:

- 1) **Sechs Befürworter** der Baumbepflanzung an einem Ort in Bornheim, der dringend mehr Bäume braucht. Vier der Befürworter sind Anwohner der Straße. Zwei der Befürworter sind Politiker.
- 2) **Sechs Gegner** für Baumbepflanzung an diesem Ort in Bornheim. Auch in dieser Gruppe sind vier der Gegner Anwohner der Straße. Zwei weitere Gegner sind ebenfalls Politiker.
- 3) Alle anderen Schüler der Klasse nehmen die Rolle von **Journalisten** ein, die einen spannenden Bericht zu dieser Diskussion für ihre Umweltschutz-Zeitung schreiben wollen. Die Journalisten setzen sich also für Umweltschutz ein. Aber sie wollen die Argumente der Gegner auch verstehen und fänden es toll, wenn man deren Interessen so berücksichtigen kann, dass die Umwelt trotzdem geschützt wird.

Bereitet euch nun 15 Minuten auf die Diskussion vor. Gruppe 1 überlegt sich Argumente für die Baumbepflanzung. Gruppe 2 überlegt sich Argumente gegen die Baumbepflanzung. Gruppe 3 überlegt sich kritische Fragen, die sie den 12 Teilnehmern der Diskussion stellen will.

Nach der Vorbereitung auf die Diskussion stellt die Stühle im Klassenraum so, dass sich die sechs Befürworter und die sechs Gegner jeweils gegenüber sitzen. Die Journalisten sitzen in Stuhlreihen mit etwas Abstand in Richtung der zwölf Diskussionsteilnehmer.

Nun startet die Diskussion. Die ersten 10 Minuten diskutieren die Befürworter und die Gegner miteinander. Achtet auf gute Gesprächsregeln. Also: Nur einer redet, man muss sich melden, keiner darf dazwischenrufen, man hört sich gegenseitig zu.

Nach den 10 Minuten Diskussion stellen die Journalisten ihre kritischen Fragen und die Fragen sollen auch beantwortet werden. Für diesen Teil der Diskussion habt ihr 10 Minuten Zeit.

Wenn ihr wollt, könnt ihr zusätzlich einen oder zwei Moderatoren bestimmen. Die sollten keine Meinung vertreten, sondern nur für ein konstruktives Diskutieren sorgen.

Danach geht zurück auf eure normalen Plätze, also stellt die Stühle und Tische wieder normal. Besprecht nun gemeinsam die Diskussion nach.

Was fandet ihr realistisch?

Was fandet ihr unrealistisch?

Was ist für den erfolgreichen Umweltschutz wichtig, wenn Menschen mit verschiedenen Meinungen aufeinandertreffen? Wie kann man positive Umweltschutzziele auch in Bornheim am besten erreichen?

Abschlussfrage:

Wann erlebt ihr euch selbst inkonsequent beim Umweltschutz? Eure Beispiele sollen etwas mit Bäumen zu tun haben bzw. mit etwas, wofür Bäume wichtig sind (also z. B. Produkte aus Holz oder Papier).